

## Ermächtigung zum Einzug des Beitrages durch Lastschrift

Ich/wir möchte/n den Verwaltungsaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiter so gering wie möglich halten und ermächtigen deshalb den Anhaltischen Heimatbund e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (siehe umseitig) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Jährliche Beitragssumme (Euro)

Kontoinhaber

Kontonummer IBAN

Bankleitzahl BIC

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (siehe oben) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift



Die Grafschaft Anhalt - Karte von Peter Schenk (1710)  
Quelle: Wikipedia

[www.anhaltischer-heimatbund.de](http://www.anhaltischer-heimatbund.de)  
[www.wir-sind-anhalt.de](http://www.wir-sind-anhalt.de)

E-Mail: [info@anhaltischer-heimatbund.de](mailto:info@anhaltischer-heimatbund.de)



### Werden Sie Mitglied!

Informationen und Kontakt

**Anhaltischer Heimatbund e.V.**

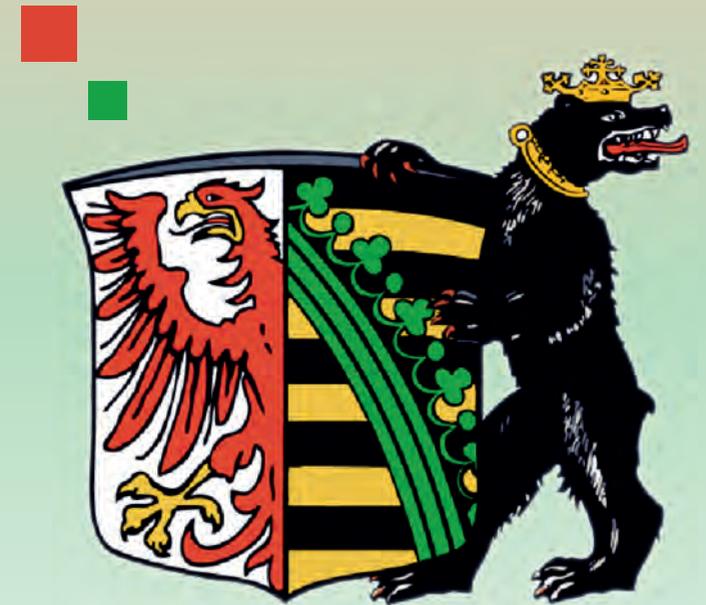
06844 Dessau-Roßlau

Poststraße 14

Tel.: 0340 - 25261402

# ANHALT

## IDEENREICH & BÄRENSTARK



### ANHALTISCHER HEIMATBUND

Umwelt ■ Landschaft ■ Denkmal

## Tradition bewahren: Die Geschichte Anhalts

**Die Grafschaft Anhalt** entwickelte sich aus dem Schwabengau und dem Gau Serimunt im 11./12. Jahrhundert als Besitz des Geschlechts der Askanier und war Teil des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Der Name Anhalt geht auf die askanische Stammburg, Burg Anhalt bei Harzgerode, zurück; der Name Askanier bezieht sich auf ihre Residenz in Aschersleben (lateinisch: Ascaria).

Durch Erbteilung wurde das Land im Laufe der Zeit mehrfach zersplittert, unter anderem in Anhalt-Aschersleben, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen, Anhalt-Zerbst und noch weitere.

Das wieder vereinigte Fürstentum Anhalt entstand 1570. Bereits 1603 zerfiel es aber wieder in die Kleinstaaten Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen, Anhalt-Zerbst (und 1611 Anhalt-Plötzkau durch Teilung des Fürstentums Anhalt-Bernburg).

1797 erfolgte für Anhalt-Zerbst, nach Aussterben der Zerbster Fürstenlinie, die Zuordnung zu anderen anhaltischen Fürstentümern. 1806 erhob Napoleon I. die verbleibenden drei Staaten Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen zu Herzogtümern. Nach dem Erlöschen der Linien in Köthen (1847) und Bernburg (1863) kam es zum Zusammenschluss der drei Herzogtümer zu einem vereinigten Herzogtum Anhalt mit Dessau als Hauptstadt. 1866 trat Anhalt dem neu entstandenen Norddeutschen Bund und 1871 dem Deutschen Reich bei. 1918 wurde Anhalt zu einem Freistaat in der Weimarer Republik. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es zum kurzzeitigen Zusammenschluss mit der ehemaligen preußischen Provinz Sachsen zum Land Sachsen-Anhalt in der Sowjetischen Besatzungszone. Nach der Verwaltungsreform von 1952 erfolgte die Aufteilung des Landes Sachsen-Anhalt und der ehemals anhaltische Teil gehörte danach zu den Bezirken Halle und Magdeburg in der DDR.

Mit der Wiedervereinigung 1990 wurde das Land Sachsen-Anhalt in leicht veränderten Grenzen wieder errichtet.



Wappen des Herzogtums Anhalt

## Der Anhaltische Heimatbund

Bürgerschaftliches Engagement für Anhalts Tradition und Zukunft

Tradition ist nicht die Aufbewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers  
Jean Jaures, franz. Philosoph und Politiker (1859-1914)

**Der Anhaltische Heimatbund** wurde am 2.10. 1990 gegründet, um die Stimme Anhalts wieder deutlicher zu erheben, Identität zu stiften und zu bewahren sowie aus den eigenen Wurzeln Kraft für die Zukunft zu schöpfen.

Im Vorstand spiegelt sich die breite Palette des gesellschaftlichen Lebens in Anhalt wieder. So engagieren sich z.B. Bürgermeister, die Anhaltische Landeskirche, Unternehmer der Region, ein Bundestagsabgeordneter oder ein Professor der Hochschule Anhalt im Heimatbund gemeinsam für die Region.

Der Anhaltische Heimatbund e.V. ist gemeinnützig tätig und engagiert sich für die Pflege des Brauchtums, Umwelt- und Naturschutz, Denkmalpflege sowie die Anlage und Erhaltung von gemeinnützigen Einrichtungen.



Wappen des Freistaates Anhalt

Außerdem ist der Anhaltische Heimatbund e.V. alljährlich Mitorganisator bei der Durchführung des traditionsreichen Drehbergfestes im Gartenreich Dessau-Wörlitz und arbeitet mit regionalen und überregionalen Vereinen und Verbänden wie dem Verein für Anhaltische Landeskunde und dem Landesheimatbund zusammen.

Zahlreiche Publikationen zum Thema Anhalt hat der Verein bisher herausgegeben sowie Konferenzen und Veranstaltungen zu regionalen Themen initiiert.

Der Anhaltische Heimatbund e.V. wird getragen von den Heimatvereinen der Städte und Gemeinden sowie anderen angeschlossenen Vereinen sowie Gebietskörperschaften und Bürgern der Region.

## Mehr als 800 Jahre Anhalt Zukunft gestalten- ideenreich und bärenstark

**Anhalt** war durch Erbteilung im Jahre 1212 erstmals als Staatsgebilde erschienen. Es gehört zu den ältesten, zwar kleinsten, jedoch kulturhistorisch zu den bedeutendsten Kulturlandschaften Deutschlands. In seiner über 800 jährigen Geschichte gingen von Anhalt bedeutende Impulse aus und machten diesen kleinen Landstrich zu einem Land der Ideen, der Erkundung und des Aufbruchs.

Zu den bekannten Persönlichkeiten Anhalts gehören u.a. Fürst Christian I. (Anhalt-Bernburg), Fürst Wolfgang (Anhalt-Köthen), Fürst Leopold I. („Alter Dessauer“), Katharina die Große (Prinzessin von Anhalt-Zerbst, später Zarin von Russland), Fürst Leopold III. Friedrich Franz („Vater Franz“), Moses Mendelssohn (Philosoph), Kurt Weill (Komponist), Hugo Junkers (Konstrukteur).

Der Heimatbund möchte Anhalt sowohl bei unseren Bürgern und Gästen als auch bei der Landesregierung Sachsen-Anhalt wieder stärker ins Bewusstsein rücken.

Die Initiierung und aktive Gestaltung des Jubiläums 800 Jahre Anhalt im Jahre 2012 hat dazu beigetragen, dass im Land Sachsen-Anhalt auf die historischen Wurzeln, die großen Traditionen und seine wichtige Rolle im deutschen Staatenbund wieder deutlicher wahrgenommen wurden.

Im Ergebnis des Jubiläums gründeten die Beteiligten als politische Interessenvertreter den Verein Anhaltische Landschaft, dem auch der Anhaltische Heimatbund angehört.

Wir möchten mit Veranstaltungen, Kolloquien, Dokumentationen und Wettbewerben weiterhin die regionale Identität stärken und Impulse für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens geben. Dabei soll auch die Gastfreundschaft nicht zu kurz kommen.

Immer hat die Region über Jahrhunderte von Neuankömmlingen profitiert. Ob Flamen, Hugenotten oder Menschen jüdischen Glaubens, sie alle haben unser Anhalt-Land in der Vergangenheit bereichert. Schließlich hat Toleranz nicht erst seit der aufgeklärten Politik des Fürsten Franz Tradition in Anhalt.



Wappen des Landes Sachsen-Anhalt

## Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit des Anhaltischen Heimatbundes e.V. unterstützen und beantrage die Mitgliedschaft.

Vor- und Nachname

Firma, Institution (bei Mitgliedschaft einer juristischen Person)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse

Ort/Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeitrag (jährlich) laut Beitragsordnung (siehe dazu auf [www.anhaltischer-heimatbund.de](http://www.anhaltischer-heimatbund.de))

Den Jahresbeitrag überweise ich auf das Konto des Anhaltischen Heimatbundes e.V.

**Commerzbank Dessau**

IBAN: DE69 8104 0000 0500 8560 00

BIC: COBADEFFXXX

Umseitig besteht die Möglichkeit zur Ermächtigung zum Lastschrifteinzug.

Der Anhaltische Heimatbund e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Arbeit des Anhaltischen Heimatbundes e.V. gilt als kulturell wertvoll und wurde als förderwürdig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können daher steuerlich abgesetzt werden.



Ballenstedt - Schloss



Bernburg-Waldau - Romanische Kirche



Köthen - Rathaus



Dessau - Schloss (Johannbau)



Wörlitz - Schloss im Park



Coswig (Anh.) - Rathaus



Oranienbaum - Markt



Zerbst - Katharina-Museum



Gröbzig - Synagoge